

Fußball-
meisterschaft
der DDR
1982/83

Sonnabend
Ernst-Abbe-
Sportfeld
Vorspiel 13.15 Uhr
Oberliga-Nachwuchs

16.4.
1983

15.00
Uhr



1.FC Lokomotive Leipzig

Wie so oft: Es geht um viel!

Es ist nicht das erste Mal, daß es zwischen den beiden Klubs aus Jena und Leipzig um sehr, sehr viel geht. So auch diesmal, da der Kampf um die Medaillenränge und UEFA-Cup-Plätze hinter dem souveränen Titelverteidiger BFC Dynamo und der Kampf um die Ermittlung des zweiten Absteigers in sein entscheidendes Stadium tritt. Beim FC Carl Zeiss wie beim 1. FC Lokomotive weiß man, was die Stunde geschlagen hat. In Anbetracht der noch schweren Auswärtsspiele in Dresden, Magdeburg und beim BFC Dynamo in Berlin, und der nicht minder schweren Heimspielaufgaben gegen Erfurt und Halle benötigen die Zeiss-Fußballer heute gegen ihren Gast aus der Messestadt unbedingt einen Doppelpunktgewinn, will man im oberen Tabellendrittel weiter chancenreich mitmischen. Die Zielstellung der Lok-Elf, die soeben den Siegeszug der Frankfurter Armee-Fußballer durch den 1:0-Sieg nach Bredows Kopfballdort am vergangenen Sonnabend stoppte, dürfte ebenfalls klar sein: einen Punkt aus dem Ernst-Abbe-Sportfeld zu entführen.

Im Spiel der Vorrunde – es war am 16. Oktober 1982, dem 8. Spieltag – sicherten sich die Leipziger durch Altmanns Prachtschuß (29.) einen knappen, verdienten 1:0-Sieg, wobei damals Hans-Ulrich Grapenthin mit einer Serie von Glanzparaden zum „Held des Tages“ avancierte. Diese Niederlage gilt es heute zu korrigieren. Dazu bedarf es jedoch einer in Abwehr, Mittelfeld wie auch im Angriff konzentrierten Gesamtleistung. Die Messestädter zählen mit dem BFC Dynamo (17:3 P.) und Frankfurt (O.) (10:10 P.) bei selbst 10:10 Punkten und positivem Torverhältnis von 17:11 zu jenen drei Klubs, die auswärts



nicht über ein negatives Punktekonto verfügen. Dies sollte für die Zeiss-Elf als Warnung dienen. Gegen diese Lok-Elf darf man sich bis zum Schlußpfiff keine Unaufmerksamkeit leisten. In der Vorsaison trennten sich beide Mannschaften in Leipzig 2:2 und in Jena dann mit einem 3:0-Sieg des Gastgebers. Und wie im Vorjahr müssen die Jenaer auf beide Pluspunkte aus sein.

Die Mannschaft des 1. FC Lokomotive ist mit mehreren Auswahlkadern durchsetzt, wenn wir an Baum, Zöttsche, Kreer, Kühn, Liebers, Dennstedt oder Torwart Müller denken. Unser Foto auf dieser Seite zeigt Außenverteidiger Ronald Kreer (rechts) in Aktion gegen De Groote (Nr. 5) beim Europameisterschafts-Qualifikationsspiel DDR gegen Belgien, das die DDR-Nationalmannschaft kürzlich im Leipziger Zentralstadion mit 1:2 Toren verlor.

Die Leipziger Zwischenbilanz

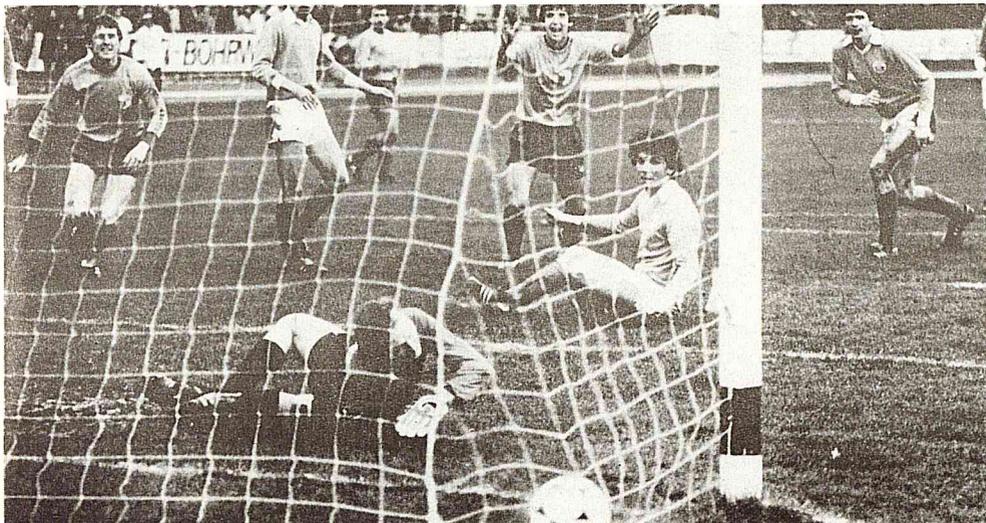
Nach 20 Meisterschaftsrunden kommen die Leipziger als Tabellenvierter nach Jena, weisen mit ihren 26:14 Punkten und 33:17 Toren nur einen Punkt weniger auf als der gastgebende FC Carl Zeiss.

10 Siege, 6 Unentschieden, 4 Niederlagen resultieren aus einer Heimbilanz von 6 Siegen und 4 Remis bei 16:4 Punkten und 16:6 Toren sowie einer Auswärtsbilanz von 4 Siegen, 2 Unentschieden und 4 Niederlagen bei 10:10 Punkten und 17:11 Toren. Im heimischen Stadion wurde gegen den FC Carl Zeiss 1:0, gegen Rostock 4:0, Halle 2:0, Dresden 2:1, Böhlen 2:1 und Frankfurt (O.) 1:0 gewonnen. Da man gegen Magdeburg 0:0, Meister BFC Dynamo 2:2, Karl-Marx-Stadt 1:1 und Erfurt 1:1 unentschieden spielte, ist man also zu Hause noch ungeschlagen. Auswärts hat man eine ausgeglichene Bilanz: die Siege gegen

Halle 2:1, Böhlen 4:0, Zwickau 2:0, Aue 3:0, die Unentschieden gegen Frankfurt (O.) 1:1 und Karl-Marx-Stadt 1:1 sowie die Niederlagen in Erfurt 0:1, gegen den 1. FC Union Berlin auf neutralem Platz in Dessau 2:3, in Magdeburg 1:2 und bei Meister BFC Dynamo 1:2.

In die 33 Punktspieltore der Messestädter teilen sich elf Spieler. Der derzeit verletzte Nationalspieler Kühn war mit 7 Treffern bisher am erfolgreichsten vor Zöttsche (6), Dennstedt (4), Liebers (3), Großmann (3), Moldt (3), Kinne (2), Altmann (2), Schöne (1), Bornschein (1) und Bredow (1).

Beim 4:1-Erfolg des FC Carl Zeiss im letzten Heimspiel gegen die Rostocker erzielte Matthias Pittelkow mit dem Treffer zum 1:1 sein erstes Oberligator. Torwart Schneider streckte sich vergeblich.



Oberliga-Tabelle und Spielansetzungen

DDR-Oberliga

	Spiele	gew.	un.	verl.	Tore	Punkte
1. Berliner FC Dynamo	20	15	5	—	47:16	35:5
2. FC Carl Zeiss JENA	20	12	3	5	35:23	27:13
3. FC Vorwärts Frankfurt (Oder)	20	10	6	4	36:20	26:14
4. 1. FC Lokomotive Leipzig	20	10	6	4	33:17	26:14
5. FC Rot-Weiß Erfurt	20	8	9	3	32:24	25:15
6. Dynamo Dresden	20	9	5	6	40:28	23:17
7. 1. FC Magdeburg	20	8	6	6	41:27	22:18
8. FC Karl-Marx-Stadt	20	7	5	8	33:30	19:21
9. FC Hansa Rostock	20	8	3	9	30:38	19:21
10. Wismut Aue	20	5	5	10	24:38	15:25
11. 1. FC Union Berlin	20	4	5	11	20:39	13:27
12. Chemie Böhlen	20	4	5	11	24:45	13:27
13. Hallescher FC Chemie	20	3	5	12	32:46	11:29
14. Sachsenring Zwickau	20	1	4	15	11:47	6:34

Heute spielen in der Oberliga:

FC Hansa Rostock	—	Wismut Aue
Sachsenring Zwickau	—	1. FC Union Berlin
FC Carl Zeiss JENA	—	1. FC Lokomotive Leipzig
FC Vorwärts Frankfurt (Oder)	—	Dynamo Dresden
FC Karl-Marx-Stadt	—	FC Rot-Weiß Erfurt
Chemie Böhlen	—	1. FC Magdeburg
Berliner FC Dynamo	—	Hallescher FC Chemie

Nächster Spieltag: 30. April (Sbd.), 15 Uhr

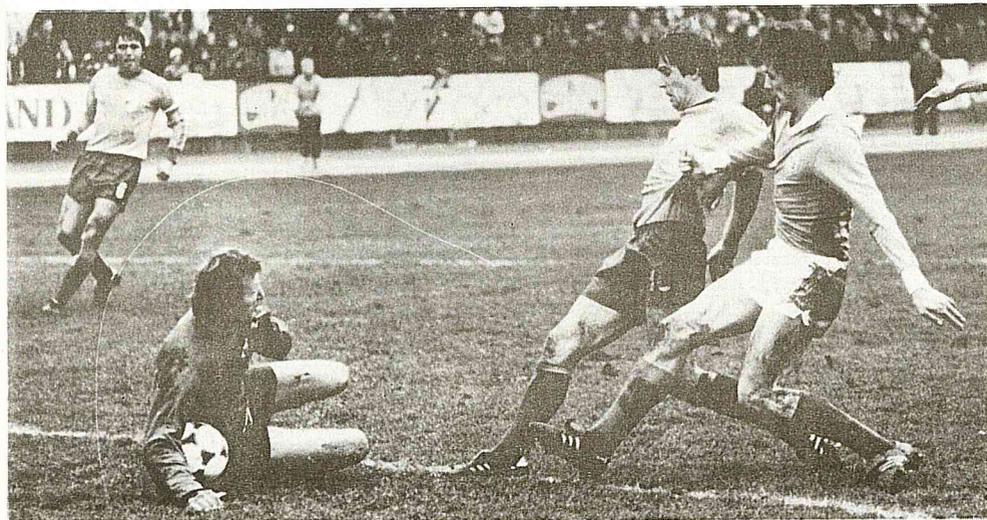
Wismut Aue	—	Berliner FC Dynamo
Hallescher FC Chemie	—	Chemie Böhlen
1. FC Magdeburg	—	FC Karl-Marx-Stadt
FC Rot-Weiß Erfurt	—	FC Vorwärts Frankfurt (Oder)
Dynamo Dresden	—	FC Carl Zeiss JENA
1. FC Lokomotive Leipzig	—	Sachsenring Zwickau
1. FC Union Berlin	—	FC Hansa Rostock

Zeiss-Nachwuchs auf Erfolgskurs

Im Verlauf der Rückrunde in der Nachwuchs-Oberliga hat sich der FC Carl Zeiss vom 8. auf den beachtlichen 4. Rang vorgearbeitet und ist in der 2. Halbserie noch ungeschlagen! Heimsiege über Böhlen (6:0), Aue (2:0), Rostock (3:0) und das 3:3 gegen die Frankfurter, Auswärtssiege über Zwickau (2:0) und zuletzt bei Union Berlin (6:1) sowie ein 2:2-Remis in Karl-Marx-Stadt stehen in der Rückrunde zu Buche. Heute stehen die Schützlinge der Trainer Jürgen Werner und Rainer Schlutter und des Mannschaftsleiters Horst Kirsch wieder vor einer schweren Aufgabe. Es gilt, gegen Leipzig die 1:2-Vorrundenniederlage zu korrigieren. Aus dem letzten Heimspiel gegen Rostock (4:1) stammt die Szene auf untenstehendem Foto: Nach Flachschoß Bielaus (nicht sichtbar) rutscht der Ball Torwart Schneider unter dem Arm hindurch, der nachsetzende Raab wird gleich zum 2:1 einschießen.

Tabelle der Nachwuchs-Oberliga:

	Tore	Punkte
1. Dynamo Dresden	49:19	31:9
2. 1. FC Magdeburg	46:25	28:10
3. Berliner FC Dynamo	51:22	27:11
4. FC Carl Zeiss JENA	45:25	25:15
5. FC Vorw. Frankfurt (O.)	43:37	23:17
6. FC Rot-Weiß Erfurt	45:34	22:16
7. 1. FC Lok Leipzig	35:28	22:18
8. Sachsenring Zwickau	32:32	20:20
9. FC Karl-Marx-Stadt	30:35	18:22
10. Hallescher FC Chemie	33:48	16:22
11. FC Hansa Rostock	22:30	15:23
12. Wismut Aue	27:53	11:27
13. 1. FC Union Berlin	21:53	11:29
14. Chemie Böhlen	18:56	5:35



Sportsplitter

Auch die DDR-Olympia-Auswahl steht vor großen Aufgaben. Unsere Fotomontage auf der nächsten Seite ist ein Rückblick auf das unlängst im Ernst-Abbe-Sportfeld durchgeführte Testspiel FC Carl Zeiss kontra Olympiiauswahl, das 1:1 unentschieden endete. Das Mannschaftsfoto unten zeigt die Leipziger Dennstedt, Zötzsche (2. und 3. von links) sowie Torhüter Müller (ganz rechts) und neben ihm den Jenaer Jürgen Raab. Er gehört also auch zum Kaderkreis der beiden Jenaer Trainer Bernd Stange und Harald Irmischer. So kam es bei jenem Spiel in Jena auch zum ungewohnten „Duell“ Brauer (vorn) gegen Raab auf dem Foto oben links. Das Bild rechts oben zeigt den Frankfurter Schulz bei einem Flankenball vor Hoppe, der zu den Besten der Zeiss-Elf zählte.

★

Das 1250. Jenaer Oberligator erzielte kürzlich Uwe Pohl (7. 11. 1960) mit seinem Treffer zum 4:1-Endstand gegen den FC Hansa Rostock.

★

Das nächste Oberliga-Heimspiel des FC Carl Zeiss JENA hier im Ernst-Abbe-Sportfeld ist das mit besonderer Spannung erwartete Thüringenderby gegen den FC Rot-Weiß Erfurt am Sonnabend, dem 7. Mai, ab 15 Uhr.

★

Am Tag des Thüringenderbys gibt es eine ganz besondere Attraktion hinsichtlich des Vorspieles, das diesen Tag praktisch zu einer Doppelveranstaltung werden läßt. Aus Anlaß der 20jährigen Wiederkehr des Gewinnes der ersten DDR-Fußballmeisterschaft für den Jenaer Klub (2:1-Heimsieg des SC Motor Jena über den SC Empor Rostock im entscheidenden Spiel am 27. 4. 1963) stehen sich zwei Jenaer Klubmannschaften gegenüber, die sich

aus jenen Spielern zusammensetzen, die 1963, 1968 und 1970 insgesamt dreimal den Meistertitel unserer Republik für den Jenaer Fußballsport errangen. Spieler wie Ahnert, Blochwitz, Brüner, P. Ducke, R. Ducke, Eglmeyer, Fritzsche, Grapenthin, Hergert, Irmischer, Kirsch, B. Krauß, W. Krauß, Lange, Marx, Meyer, Müller, Otto, Preuße, Röhrer, Rock, Scheitler, Schlutter, Stein, Stempel, Stricksner, Werner und Woitzat hatten am Gewinn obiger Meistertitel entscheidenden Anteil und haben für das „Vorspiel“ am 7. Mai ihre Zusage gegeben. Hans-Ulrich Grapenthin wird natürlich erst im Oberligavergleich gegen die Erfurter zum Einsatz kommen. Mit von der Partie sind auch die beiden Trainer Buschner und Zergiebel, die Mannschaftsärzte Dr. Geßner, Dr. Zipfel, Masseur Hans Geßner, Mannschaftsleiter Meusel. Und als Schiedsrichter amtiert wie vor 20 Jahren unser WM-Finalschiedsrichter Rudi Glöckner aus Markranstädt.

★

Der 1. FC Lokomotive Leipzig beendete die Vorsaison als Meisterschaftsdritter und damit Bronzemedallengewinner. Seine Plazierungen in der Oberliga zuvor seit 1973: 4., 5., 8., 4., 5., 4., 5., 6., 6.

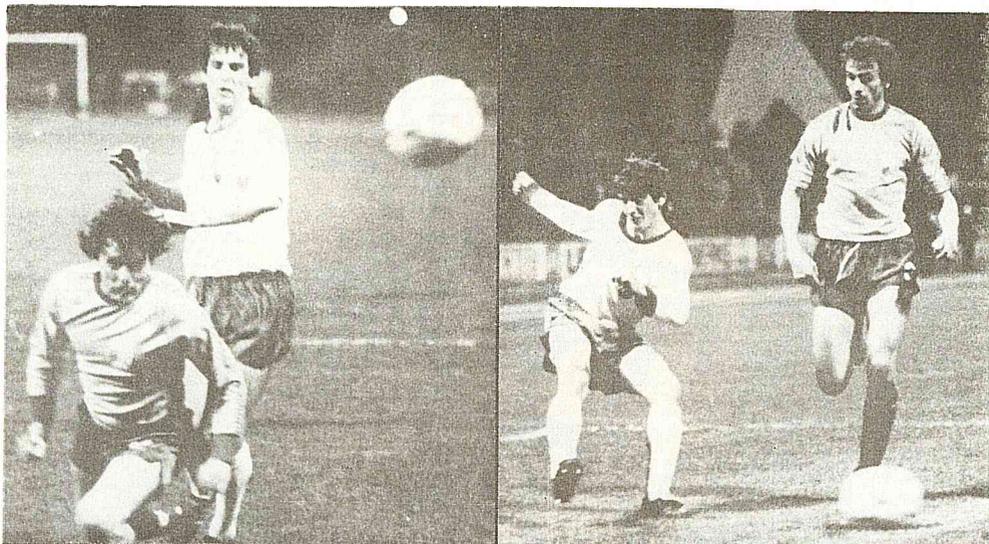
★

Gute Besserung wünschen wir auch von dieser Stelle aus unserem langjährigen Kapitän Konrad Weise (17. 8. 1951), der nach Operation am Knöchel bekanntlich bis zum Saisonende ausfällt.

★

48 Europapokalspiele bestritt bisher der 1. FC Lokomotive Leipzig, von denen 18 gewonnen, 8 unentschieden gestaltet und 22 verloren wurden.

Jürgen Raab ist dabei



FC Carl Zeiss JENA

Trainer: H. Meyer

- Grapenthin
- Hoppe
- Schnuphase
- Pittelkow
- Pohl
- Krause
- Töpfer
- Ludwig
- Bielau
- Raab
- J. Burow
- Trocha
- Bräutigam
- Härtel
- Zimmermann
- Meixner
- Steinborn
- Brauer
- Kurbjuweit
- Brückner

1. FC Lokomotive Leipzig

Trainer: H. Miller

- Müller
- Kreer
- Dennstedt
- Baum
- Zötzsche
- Moldt
- Bredow
- Liebers
- Altmann
- Schöne
- Kühn
- Kinne
- Stötzner
- Bornschein
- Roth
- Englisch
- Schlieder
- Treske
- Haarseim



Schiedsrichter-Kollektiv

Siegfried Kirschen (Frankfurt (O.) – 13. 10. 43)

Klaus Peschel (Radebeul – 19. 3. 41) / Klaus Hagen (Dresden – 24. 7. 45)

Mp G 18/83 V/10/1 7904

